

Vorweihnachtliches Familienfest der FF Maria Lankowitz mit Wildschmaus auf der Stubalm

Wenn unsere zahlreichen Grünröcke in der Freiwilligen Feuerwehr Maria Lankowitz einige weidgerechte Blattschüsse anbringen, dann richten sie ihren ersten Gedanken dahin, um bei einem vorweihnachtlichen Familientreffen auf der Krugmoarhütte den Wehrmitgliedern mit ihren Familienangehörigen ein „Dankeschön“ in dieser Form zu überbringen.

Heuer waren zwei Jagdfreunde, die mit Leib und Seele im Revier Gößnitz und Revier Stubalm ihrer Leidenschaft frönen, der Aufsichtsjäger OBI Hans Jandl und ABI Anton Kranzelbinder von der Jagdgesellschaft „Stubalm“, die edlen Spender, die folgend bei Harry und Maria Krois auf der Krugmoarhütte ihre Jagdbeute zu einem äußerst geschmackvollen Wildgericht veredeln ließen.

Dieser Einladung der beiden Ortskapazitäten im Feuerwehrbereich konnte die große Feuerwehrfamilie einschließlich meiner Wenigkeit nicht widerstehen, somit wurde der Samstag, der 9. Dezember, fixiert, und ich gebe es gerne zu, dass wir uns auf das Wildgericht freuten, welches der von uns taxfrei ernannte Vier-Hauben-Koch Harry Krois für uns in allerfeinster Güte zubereiten sollte. Die vorweihnachtliche Stimmung, die man tatsächlich nur in der urgemütlichen Krugmoarhütte verspürt, ist sprichwörtlich, wenn auch heuer zu unserem Bedauern die weiße Pracht auf den Hängen ringsum fehlte.

Zurückerkennend an das Jahr 1999, wo wir ebenfalls den Weg um diese Zeit auf die Alm suchten, herrschte herrlichstes Winterwetter mit Unmengen von weißer Pracht, und die wie mit Silberfäden behangenen Fichtenbäume entlang der Almstraße verströmten ein Flair vorweihnachtlicher Festesfreude.

Die Anfahrt auf der gut ausgebauten Stubalmstraße trotz sommerlicher Atmosphäre verstrahlte trotzdem eine angenehme Vorfreude auf die gut bekannten Hüttenwirtsleute, die uns immer äußerst kulant entgegenkamen und erfüllbare Wünsche nie abschlagen. Der Hüttenwirt und Küchenchef Harry Krois, der schon in der ganzen Hemisphäre seine Kochkunst verwirklichen konnte, hat auch diesmal wieder ein Wildgericht von allerbesten Güte zubereitet. Die Voraussetzungen dazu lieferten wie schon erwähnt die beiden Weidmänner Hans Jandl und Anton Kranzelbinder, die sich dafür ein „Federl für den Jagahuat“ bei der ganzen Feuerwehrfamilie einhandelten.

Für äußerste Gemütlichkeit im großen Hüttengastraum sorgte sich die um ihre Gäste bemühte liebe Hüttenwirtin Maria, die mit zwei Kemetberger Madln dekorativ die Tische richtete, die eine familiäre Atmosphäre auch fürs Auge schufen. Nicht vergessen möchte ich die heimelige Wärme, die der Riesenofen verstrahlte, der die vielen Schifans schon seit jeher auf das Gemütlichste aufwärmte.

HBI Alfred Köppel, der anfangs des gemütlichen Teils Grußworte an alle Feuerwehrmitglieder richtete, die ein ganzes langes Jahr hindurch für die Sicherheit der Bevölkerung von Maria Lankowitz und den Berggemeinden sorgen, dankte aber auch der Jägerschaft mit Jagdgenossenschaftsobmann Hans Kaltenegger und Sohn Hans jun. sowie dem Aufsichtsjäger der Jagdgesellschaft Gößnitz, Hans Jandl, für ihre jagdliche Spende, die zu diesem vorweihnachtlichen Familientreffen auf der Alm maßgebend beitrugen. In aller Bescheidenheit seiner Worte war herauszuhören, dass solche Spenden der Jägerschaft immer dankend angenommen werden.

Das vorweihnachtliche Familienfest in der Krugmoarhütte hat viele Freunde wieder zusammenfinden lassen wie Dr. Gaston Schabl, der vorbeischaute, Gendarmeriechefinspektor Alfred Groß und Gattin Rosi, Gendarmeriebezirksinspektor Gemeindegassenverwalter Heinz Rauth, der Bürgermeister Josef Riemer vertrat, ABI Anton Kranzelbinder mit Gattin Monika, Feuerwehrchefgattin Maria und die zahlreichen Gattinnen und Familienangehörigen, die sich alle äußerst wohl fühlten. Das vorweihnachtliche Familienfest der Freiwilligen Feuerwehr Maria Lankowitz auf der Stubalm verströmte eine fröhliche Adventstimmung, die man am Land tatsächlich nur in einer Almhütte erleben kann.

Als befugter Schreiber dieser Zeilen mit jagdlichem Verständnis und Gast in der Krugmoarhütte muss ich unseren „Grünröcken“ in der Feuerwehr, dem Jagdgesellschaftsobmann Hans Kaltenegger und der Jägerschaft von Gößnitz ein steirisches „Weidmannsheil“ und schöne Festtage übermitteln. Der Hüttenwirtfamilie Harry und Maria Krois, die für uns die Vorbereitungen für dieses sinnliche Familienfest so angenehm gestaltete, sage ich im Namen sämtlicher Wehrmitglieder ein „Dankeschön“ und wünsche im Jahr 2001 einen Haufen Schnee zur Belebung des Winterfremdenverkehrs auf der Stubalm.

Franz Steinscherer

15. Dezember 2000